



# BDD

## Lastschriftverfahren

**Nicht aktualisiertes Dokument (Stand Januar 2019)**

Aufgrund des Entscheids zur Einstellung der Lastschriftverfahrens LSV+ und BDD wird dieses Dokument nicht weiter nachgeführt und aktualisiert.

Es wird empfohlen, zusätzlich zu diesem Dokument das aktuelle ISO 20022 Handbuch der Zürcher Kantonalbank, insbesondere zum Kontoreporting, sowie die LSV-Handbücher der SIX BBS AG zu berücksichtigen.

## BDD-Handbuch der Zürcher Kantonalbank

für Zahlungsempfänger

## Allgemeine Hinweise

Dieses Handbuch basiert auf dem BDD Handbuch für Zahlungsempfänger der SIX Paynet. Ungeachtet dessen können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Zürcher Kantonalbank übernimmt für Fehler und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben entsprechen dem aktuellen Entwicklungsstand der Dienstleistung Lastschrift. Die Zürcher Kantonalbank behält sich vor, dieses BDD-Handbuch bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

### Kontaktmöglichkeiten

Zürcher Kantonalbank  
Zahlungsverkehrsberatung Firmenkunden

Telefon: 0800 800 825

e Mail: support.epayment@zkb.ch

## Über dieses Dokument

### Zielpublikum

Das vorliegende Handbuch richtet sich an alle Rechnungssteller, die an der Dienstleistung Lastschrift für Firmenkunden teilnehmen sowie an Anbieter von ERP- und LSV-Software-Lösungen.

### Zweck

Das Handbuch unterstützt den Rechnungsstellern bei der Nutzung der Dienstleistung Lastschrift für Firmenkunden. Zudem können Software-Anbieter dieses Handbuch für die Softwareentwicklung nutzen.

### Die Dienstleistung Business Direct Debit (BDD)

Die Dienstleistung Business Direct Debit (BDD) ist als Lastschriftverfahren im Firmenkundengeschäft konzipiert. Es richtet sich an ein klar abgegrenztes Kundensegment mit engen vertraglichen Bindungen und in der Regel hohen Inkasso-Beträgen.

Im BDD wird dem Zahlungspflichtigen – im Unterschied zum LSV<sup>+</sup> - kein Widerspruchsrecht eingeräumt.

## Zahlungsempfänger

Jeder Zahlungsempfänger wird durch sein Finanzinstitut zur Teilnahme an BDD angemeldet. Neuen Zahlungsempfängern wird durch SIX Paynet eine 5-stellige Identifikation zugeteilt.

Grundlage für die Teilnahme an BDD ist die Unterzeichnung der «Teilnahmebedingungen BDD» durch den Zahlungsempfänger.

## Institut des Zahlungsempfängers

Das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers ist für dessen Aufnahme oder Mutation der bei SIX Paynet verantwortlich. Die Akzeptanz des Lastschriftverfahrens hängt zu einem wesentlichen Teil davon ab, dass die Zahler Vertrauen in diese Dienstleistung haben. Deshalb ist der finanziellen Beurteilung des Zahlungsempfängers, durch das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers, gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

## Einziehende Partei

Die einziehende Partei der Forderungen kann der Zahlungsempfänger (ZKB Kunde) wie auch eine Drittpartei sein, welche den Einzug für den Zahlungsempfänger (ZKB Kunde) durchführt.

## Verwendete spezielle Abkürzungen

In diesem Dokument werden im Besonderen folgende Abkürzungen verwendet:

ZE	Zahlungsempfänger (Gläubiger, Rechnungssteller)
ZP	Zahlungspflichtiger (Schuldner, Rechnungsempfänger)
ZE-FI	Finanzinstitut des ZE, welches dem ZE BDD zum Einzug von Forderungen anbietet
ZP-FI	Finanzinstitut des ZP, welches dem ZP BDD zum Zahlen von Forderungen ermöglicht

Verwendete allgemeine Abkürzungen und Begriffe finden Sie im Anhang D.7 Glossar und Abkürzungsverzeichnis.

## Hinweise auf bankspezifische Angaben



Mit dem nebenstehenden Symbol sind in diesem Dokument Angaben gekennzeichnet, welche die ZKB für ihre ZE festgelegt hat, wie z.B. eigene Annahmeschlusszeiten für Einlieferungen oder Formate für die Auslieferung von Gutschriftsdaten.

## Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung .....	6
A.1	Dienstleistungsbeschreibung.....	6
A2.	Rechtliche Anforderungen .....	6
A3.	Organisatorische Anforderungen .....	7
A.4	Technische Anforderungen .....	7
B	Nutzung der Dienstleistung BDD .....	8
B.1	Vorbereitungen .....	8
B.1.1	Zuteilung von BDD-Identifikationen für einen ZE der ZKB.....	8
B.1.2	Mitteilung der zu verwendenden LSV-Referenznummer.....	9
B.1.3	Einholung von Belastungsermächtigungen .....	9
B.1.4	Ablauf der Einholung von Belastungsermächtigungen .....	10
B.2	Teilnehmer der Dienstleistung BDD .....	11
B.3	Auftragserteilung.....	12
B.3.1	Bereitstellung des LSV-Files .....	12
B.3.2	Einlieferung bei der ZKB .....	12
B.3.3	Einlieferung an SIX Interbank Clearing .....	13
B.3.4	Annullierungen.....	13
B.4	Zahlungsgruppenbildung bei SIX Interbank Clearing.....	13
B.5	Bearbeitung der Lastschriften beim ZP-FI.....	14
B.5.1	Prüfungen .....	14
B.5.2	Kontobelastung und Bezahlung.....	14
B.5.3	Avisierung des ZP .....	14
B.5.4	Datensicherung und Auskunftsbereitschaft.....	14
B.5.5	Auslieferung der Gutschriftsdaten von der ZKB an den ZE .....	15
B.6	Widerruf von Belastungsermächtigungen .....	15
B.7	Zeitplan.....	15
B.8	Tests .....	16
C	Technische Bestimmungen.....	17
C.1	Transaktionsarten (TA) .....	17
C.2	Filestruktur.....	17
C.3	Filenamen.....	17
C.4	Zulässige Zeichen.....	17
C.5	Darstellung einzelner Felder .....	18
C.5.1	Text.....	18
C.5.2	Datum .....	18
C.5.3	Betrag.....	18
C.6	Recordstruktur.....	19
C.6.1	TA 875, Lastschrift.....	19
C.6.2	TA 890, Totalrecord.....	22

D	Anhang .....	23
D.1	Belastungsermächtigungen .....	23
D.1.1	Textbeispiel Standard-Belastungsermächtigung (CHF) .....	24
D.1.2	Textbeispiel Standard-Belastungsermächtigung (EURO) .....	25
D.2	Validierungsregeln.....	26
D.3	LSV-Referenznummern .....	29
D.3.1	LSV-Referenznummer gemäss ESR-Format .....	29
D.3.2	LSV-Referenznummer gemäss strukturiertem IPI-Verwendungszweck .....	29
D.3.3	Berechnung der Prüfziffer nach Modulo 10, rekursiv .....	30
D.4	IBAN .....	31
D.5	Zeichenumsetzungstabelle.....	31
D.6	Gutschriftsrecord und Totalrecord (ESR-Typ 3) .....	38
D.7	Glossar und Abkürzungsverzeichnis .....	42

## A Einleitung

### A.1 Dienstleistungsbeschreibung

Die Dienstleistung BDD ermöglicht den Einzug von regelmässigen Forderungen in Schweizerfranken und Euro ohne Widerspruchsrecht.

BDD ist ein nationales Lastschriftverfahren für den Einzug von wiederkehrenden Forderungen, für welche der Rechnungssteller eine rechtsgültig unterzeichnete Belastungsermächtigung des Zahlungspflichtigen besitzt.

Das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen darf den geforderten Betrag nur dann zahlen, wenn eine entsprechende Belastungsermächtigung vorliegt.

Die Grundlage zum Einzug einer Lastschrift bildet die Belastungsermächtigung und je ein Bankkonto beider Parteien.

Die ZKB bietet die Dienstleistung BDD für die Abwicklung von Lastschriften in CHF oder in EUR an. Dabei muss die Einzugswährung mit der Kontowährung übereinstimmen.

Der Rechnungssteller reicht die Lastschriftforderung elektronisch bei der ZKB oder via payCOM-web bei der SIX Paynet Plattform ein.

Die ZKB unterstützt nachfolgende Einlieferungen mit der entsprechenden Auslieferung:



Währung	Einlieferung	Auslieferung
CHF	27-stellige ESR-Referenznummer	ESR-Record Type 3
CHF	20-stelliger IPI-Verwendungszweck	ist mit ZKB abzusprechen
EUR	20-stelliger IPI-Verwendungszweck	ist mit ZKB abzusprechen

Die Avisierung der Zahlungseingänge erfolgt durch die ZKB periodisch.

Der ZP kann die im BDD belasteten Forderungen beim ZP-FI nicht beanstanden und muss sich direkt mit dem ZE in Verbindung setzen.

### A2. Rechtliche Anforderungen

Über die Zulassung eines ZE am BDD entscheidet die ZKB.

Voraussetzung für die Teilnahme am BDD ist die rechtsgültige Anerkennung der Teilnahmebedingungen BDD durch den ZE gegenüber der ZKB.

Einzüge dürfen nur für Forderungen eingereicht werden, für welche der ZP seinem ZP-FI eine rechtsgültig unterzeichnete Belastungsermächtigung vorgelegt hat.

### **A3. Organisatorische Anforderungen**

---

Neuen ZE wird von der SIX Paynet eine 5-stellige Identifikation zugeteilt, welche die ZKB dem ZE mitgeteilt.

Hat ein ZE mehrere Bankverbindungen, so kann er die BDD - Identifikation für Einzüge bei allen Banken verwenden.

Bei der Verwendung der 27-stelligen Referenznummer teilt die ZKB eine fixe 6-stellige Kundenidentifikationsnummer zu.

Die ZKB teilt dem ZE die Struktur der Referenznummer mit.

Sofern der ZE auch Einzüge in EUR vornehmen will, muss er dies vorgängig mit der ZKB absprechen.

### **A.4 Technische Anforderungen**

---

Der ZE muss sicherstellen, dass er Aufträge elektronisch eingeliefert kann. Softwarefirmen bieten entsprechende Software – Lösungen an.

## **B Nutzung der Dienstleistung BDD**

---

### **B.1 Vorbereitungen**

---

Bevor die Dienstleistung genutzt werden kann, müssen folgende Vorarbeiten abgeschlossen sein:

- Rechtsgültige Unterzeichnung der Teilnahmebedingungen BDD durch den ZE
- Zuteilung der BDD-Identifikation(en) durch die SIX Paynet (Neue Rechnungsteller)
- Mitteilung der BDD-Identifikation(en) an den ZE durch die ZKB (Neue Rechnungsteller)
- Mitteilung der 6-stelligen Kundenidentifikationsnummer bei der Verwendung der 27-stelligen Referenznummer
- Bei der Verwendung der 27-stelligen Referenznummer teilt die ZKB diese fixe zu
- Mitteilung der ZE-Kontonummer im IBAN-Format an den ZE durch die ZKB
- Mitteilung der zu verwendenden Referenznummer an den ZE durch die ZKB
- Die Art der Verbuchung und Avisierung muss festgelegt sein

#### **B.1.1 Zuteilung von BDD-Identifikationen für einen ZE der ZKB**

---

Neuen ZE wird von der SIX Paynet eine 5-stellige Identifikation zugeteilt. Die Mitteilung der 5-stelligen alphanumerischen BDD-Identifikation erfolgt für neue ZE durch die ZKB.

Ist der ZE gleichzeitig auch Absender des LSV-Files, wird eine BDD-Identifikation zugeteilt. In diesem Falle ist die „Identifikation des Absenders“ mit der „Identifikation des ZE“ identisch.

Lässt der ZE das zu übermittelnde LSV-File durch Dritte erstellen (z.B. Rechenzentrum oder Treuhänder), werden zwei Identifikationen zugeteilt: Eine „Identifikation des Absenders“ und eine „Identifikation des ZE“.

Wünscht der ZE ausnahmsweise mehrere BDD-Identifikationen muss er dies vorgängig mit der ZKB absprechen.



## **B.1.2 Mitteilung der zu verwendenden LSV-Referenznummer**

---



Die ZKB informiert den ZE, welche der beiden möglichen Varianten er verwenden kann:

- 27-stellige Referenznummer gemäss ESR-Format
- 20-stellige Referenznummer gemäss strukturiertem IPI-Verwendungszweck.

## **B.1.3 Einholung von Belastungsermächtigungen**

---

Das Einholen der Belastungsermächtigungen bei den ZP ist Aufgabe des ZE.

Für jedes zu belastende Konto des ZP und für jede Währung (CHF oder EUR) ist eine separate Belastungsermächtigung einzuholen. Eine Belastungsermächtigung kann mehrere Identifikationen aufweisen, sofern es sich beim ZE um die gleiche Firma handelt.

Es ist dem Rechnungssteller freigestellt, statt der standardisierten Belastungsermächtigungen eigene Formulare zu verwenden.

Die Angabe der BDD-Identifikation und der Adresse des Rechnungsstellers sowie die Angaben des Lastschriftzahlers sind obligatorisch.

Für den Wortlaut sind die Textvorgaben der standardisierten Belastungsermächtigung verbindlich.

Textmuster von Belastungsermächtigungen sind im Anhang D.1 Belastungsermächtigungen zu finden.



Die Verwendung eigener Belastungsermächtigungen und die Anpassung von bestehenden eigener Belastungsermächtigungen muss der ZE mit der ZKB absprechen bzw. diese durch die ZKB genehmigen lassen.

Belastungsermächtigungen können vom ZP jederzeit beim ZP-FI und beim ZE widerrufen werden.

Erfährt der ZE, dass der ZP seine Bankverbindung gewechselt hat, ist dem ZP eine neue Belastungsermächtigung zuzustellen, welche dem ZP-FI einzureichen ist.

## B.1.4 Ablauf der Einholung von Belastungsermächtigungen

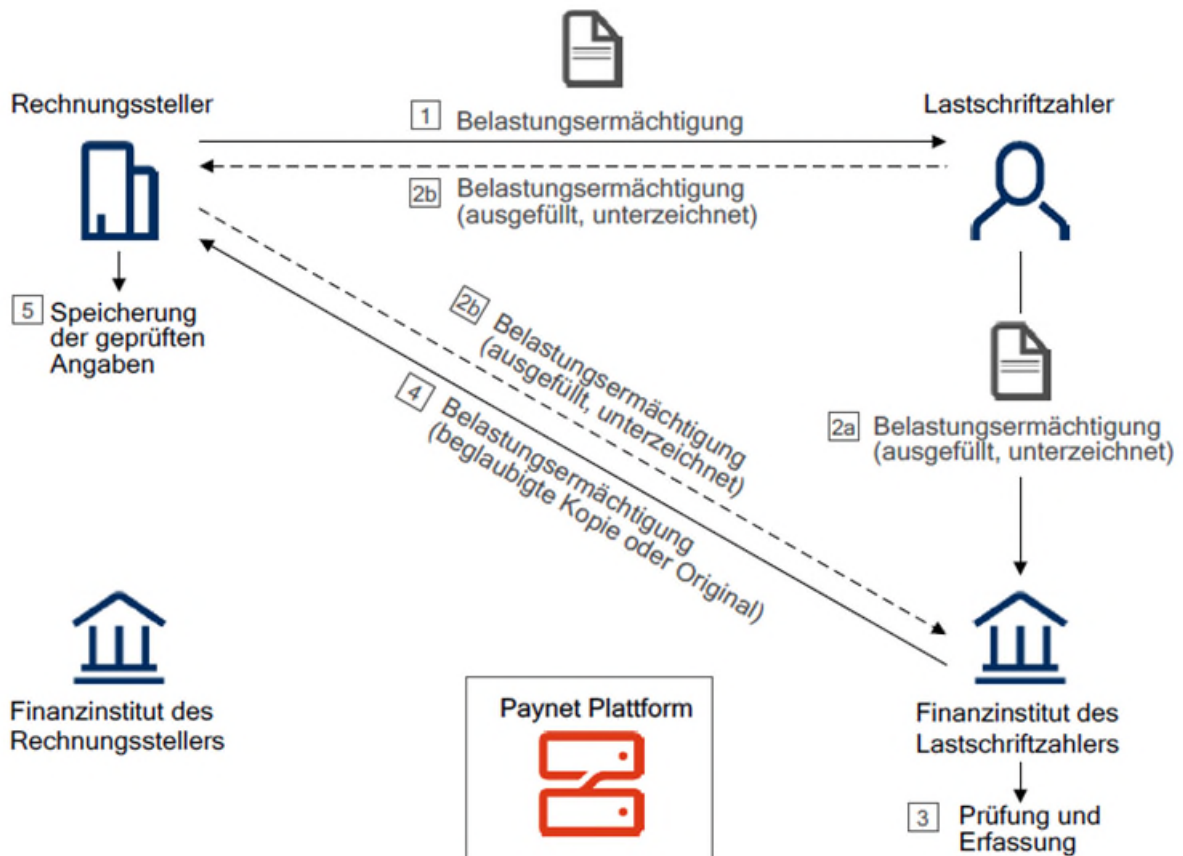


Abbildung 1: Ablauf Einholung von Belastungsermächtigungen

1. Der Rechnungssteller stellt dem Zahler eine Belastungsermächtigung in Papierform oder elektronisch (zum Ausdrucken) zur Verfügung mit der Aufforderung, diese nach Ergänzung der fehlenden Angaben und rechtsgültiger Unterzeichnung direkt an sein Finanzinstitut (2a) weiterzuleiten oder auf Wunsch an ihn zu retournieren (2b).
- 2a. Der Zahler leitet die mit der Bankverbindung und IBAN ergänzte Belastungsermächtigung unterzeichnet direkt an sein Finanzinstitut weiter.
- 2b. Auf Wunsch des Rechnungsstellers sendet der Zahler die mit der Bankverbindung und IBAN ergänzte und unterzeichnete Belastungsermächtigung an diesen zurück.  
Der Rechnungssteller sammelt die von den Zahlern erhaltenen Belastungsermächtigungen und stellt die Originale dem entsprechenden Finanzinstitut zu.
3. Aus rechtlichen Gründen muss das Original der Belastungsermächtigung beim Finanzinstitut des Zahlers vorgelegt werden. Dieses prüft die Belastungsermächtigung und erfasst die BDD-Identifikation in den Kundendaten des Zahlers.
4. Das Finanzinstitut des Zahlers sendet dem Rechnungssteller eine Kopie oder das Original der Belastungsermächtigung versehen mit einem Stempel des Finanzinstituts zu.
5. Der Rechnungssteller erfasst die geprüften Kundenangaben aufgrund der vom Finanzinstitut des Zahlers erhaltenen Belastungsermächtigung in seinen Kundendaten. Ab diesem Zeitpunkt können Lastschriften – bis zur Aufhebung der Ermächtigung ausgelöst werden.

## B.2 Teilnehmer der Dienstleistung BDD

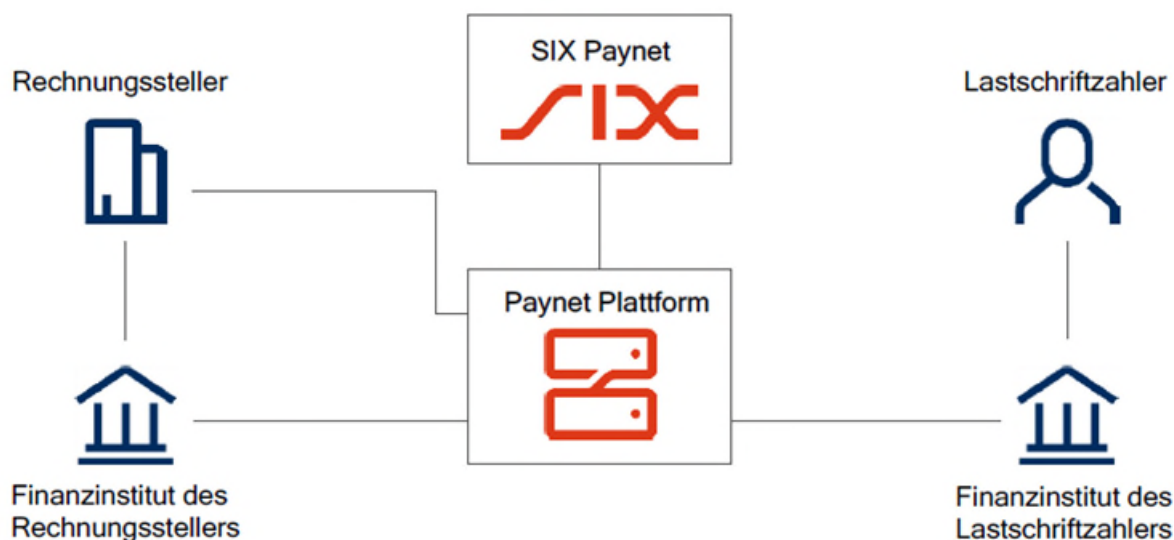


Abbildung 2: Teilnehmer der Dienstleistung BDD

Die Paynet Plattform kennt folgende Teilnehmer:

### Rechnungssteller

- Nutzt die Dienstleistung zum Einzug von Forderungen
- Liefert Lastschriftaufträge selber ein oder lässt diese über sein Finanzinstitut einliefern
- Hat mindestens eine Kontobeziehung zu einem Finanzinstitut, mit dem er für die Dienstleistung Lastschrift einen Teilnahmevertrag abgeschlossen hat
- Hat Beziehungen zu Zahlern, die sich bei ihm für die Dienstleistung Lastschrift angemeldet haben

### Zahler

- Nutzt die Dienstleistung zum Zahlen von Forderungen
- Steht in Beziehung mit Rechnungsstellern, bei denen er sich für das Lastschriftverfahren angemeldet hat
- Steht über Belastungsermächtigungen in Beziehung zu mindestens einem Finanzinstitut.

### Finanzinstitut des Rechnungsstellers

- Führt das Konto des Rechnungsstellers
- Kann Lastschriftforderungen seiner Rechnungssteller in die Paynet Plattform einliefern wie auch annullieren

### Finanzinstitut des Zahlers

- Führt das Konto des Zahlers
- Prüft und verwaltet die Belastungsermächtigungen seiner Zahler

### SIX Paynet

Entwickelt, betreibt, wartet und überwacht die Paynet Plattform

## **B.3 Auftragserteilung**

---

### **B.3.1 Bereitstellung des LSV-Files**

---

Der ZE sammelt die bei ihm anfallenden Forderungen in CHF oder in EUR und erstellt pro Währung ein LSV-File mit den entsprechenden Daten für den Einzug. Der ZE ist für den Inhalt des LSV-Files verantwortlich.

Die Einzüge der BDD Forderungen erfolgt mit dem LSV-File, welches auch für das Lastschriftverfahren LSV+ verwendet wird.

Der Einzelbetrag in CHF oder Gegenwert darf 99'999'999,99 nicht überschreiten.

Als gewünschtes Verarbeitungsdatum ist jeder Bankwerktag möglich. Es ist erlaubt, in einem LSV-File Einzüge mit verschiedenen gewünschten Verarbeitungsdaten einzureichen.

Alle Einzeldaten, insbesondere die IBAN und Namen der ZP, müssen mit den entsprechenden Daten des ZP-FI übereinstimmen.

Der ZE liefert seine LSV-Files grundsätzlich bei der ZKB ein. In Absprache mit der ZKB kann er diese bei der SIX Paynet direkt einliefern. Entsprechend dem festgelegten Einlieferungsort sind für die Einlieferung des LSV-Files die Angaben der Kapitel B.3.2 Einlieferung bei der ZKB bzw. B.3.3 Einlieferung an SIX Interbank Clearing zu beachten.

### **B.3.2 Einlieferung bei der ZKB**

---

Durch die elektronische Übermittlung der LSV-Dateien erteilt der ZE der ZKB den Auftrag für den Einzug der Forderungen.

Folgende Kanäle stehen dem ZE für die Einlieferung zur Verfügung:

- ZKB Onlinebank
- ZKB DataLink

Die LSV-Datei wird von der ZKB auf File-Ebene validiert und wenn dieses korrekt ist am gewünschten Verarbeitungsdatum zur Verarbeitung an SIX Paynet weitergeleitet. Mit der Weiterleitung der LSV-Datei an SIX Paynet erteilt die ZKB dieser die Ausfuhrungsermachtigung.

Wenn die ZKB bei übermittelten LSV-Dateien Formatfehler oder unplausible Daten (siehe Anhang D.2 Validierungsregeln feststellt, werden alle im LSV-File enthaltenen Einzüge nicht ausgeführt.

Erfolgt die Einlieferung per ZKB Onlinebank wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgewiesen.

Bei der Einlieferung mit ZKB DataLink erhält der ZE keine automatische Fehlermeldung. Festgestellte Fehler werden im Statusfile ausgewiesen.

### **B.3.3 Einlieferung an SIX Interbank Clearing**

---

Der ZE hat, in Absprache mit der ZKB, die Möglichkeit LSV-Files mittels payCOM<sup>web</sup> an die SIX Paynet zu übermitteln.

Für Informationen zu payCOM<sup>web</sup> ist die SIX Paynet direkt zu kontaktieren.

### **B.3.4 Annullierungen**

---

Solange die eingelierten Lastschriftforderungen noch nicht für die Auslieferung an die Finanzinstitute der Lastschriftzahler bereitgestellt worden sind, d.h. abhängig vom Einlieferungszeitpunkt bis 2 Bankwerkzeuge bzw. 1 Bankwerkzeug vor dem gewünschten Verarbeitungsdatum. Das Annullierungsbegehren ist vom Rechnungssteller in jedem Fall an das Finanzinstitut des Rechnungsstellers zu richten.

Annullationen von einzelnen Lastschriftforderungen sind nicht möglich.

## **B.4 Zahlungsgruppenbildung bei SIX Interbank Clearing**

---

Alle Lastschriften eines eingelierten LSV-Files mit ...

- gleicher IID-Nummer der ZKB
- gleicher gutzuschreibender Kontonummer
- gleicher LSV<sup>+</sup>-Identifikation des ZE
- gleichem gewünschten Verarbeitungsdatum
- gleicher Währung (ein LSV-File enthält entweder nur Lastschriften in CHF oder nur Lastschriften in EUR)

... werden zu einer sogenannten Zahlungsgruppe zusammengefasst.

SIX Paynet führt auf Stufe Zahlungsgruppe eine Doppeleinlesekontrolle durch.

## **B.5 Bearbeitung der Lastschriften beim ZP-FI**

---

Das ZP-FI erhält von der SIX Paynet 2 Bankwerktag bzw. 1 Bankwerktag vor dem gewünschten Verarbeitungsdatum alle erfolgreich validierten und freigegebenen Lastschriften zur Prüfung und Bezahlung.

### **B.5.1 Prüfungen**

---

Das ZP-FI prüft jede Lastschrift wie folgt:

- Existiert ein Konto mit der angegebenen IBAN?
- Ist die entsprechende Belastungsermächtigung vorhanden?
- Steht die erforderliche Bonität für die Ausführung der Zahlung zur Verfügung?

Bei einem positiven Prüfungsergebnis wird die Bezahlung des geforderten Betrages eingeleitet.

Bei einem negativen Prüfungsergebnis wird die Lastschrift vom ZP-FI nicht verarbeitet bzw. es wird keine Zahlung ausgelöst. Es erfolgt keine Rückmeldung an das ZE-FI.

### **B.5.2 Kontobelastung und Bezahlung**

---

Das ZP-FI belastet den geforderten Betrag mit dem vorgegebenen Verarbeitungsdatum auf dem Konto des ZP und überweist den Betrag zusammen mit der Referenznummer an das ZE-FI.

### **B.5.3 Avisierung des ZP**

---

Es bleibt dem ZP-FI überlassen, ob es den ZP über eine Nicht-Ausführung einer Lastschrift informieren will.

### **B.5.4 Datensicherung und Auskunftsbereitschaft**

---

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben werden die Unterlagen bei der SIX Paynet während 10 Jahren archiviert.

### B.5.5 Auslieferung der Gutschriftsdaten von der ZKB an den ZE

Details zu Zahlungseingängen können mittels ESR-Gutschriftsrecord Typ 3 oder camt-Meldungen (camt.052 / 053 / 054) bezogen werden.

Die Detailbeschreibungen zum Gutschriftsrecord und Totalrecord (ESR-Typ 3) finden sich in diesem Dokument im Kapitel D6.

Die Detailbeschreibungen zu den camt-Meldungen finden sich im Dokument "ISO 20022 Zahlungsverkehr Handbuch für Zürcher Kantonalbank".

Nicht möglich ist die elektronische Auslieferung der detaillierten Gutschriftsdaten via EDIFACT, SWIFT, Gutschriftsrecord Typ 4 sowie die Ausgabe auf einer Gutschriftsanzeige in Papierform.

### B.6 Widerruf von Belastungsermächtigungen

Belastungsermächtigungen können vom ZP jederzeit bei seinem ZP-FI und beim ZE widerrufen werden.

Der ZE ist nach Kenntnisnahme einer Aufhebungsmitteilung vom ZP verpflichtet die entsprechenden Daten des ZP zu löschen um keine weiteren Einzüge mehr auszulösen zu können.

### B.7 Zeitplan

Bei der Einlieferung von LSV-Files durch den ZE an die ZKB gilt es folgende Annahmeschlusszeiten zu beachten:

<b>Gewünschtes Verarbeitungsdatum</b> – 1 Bankwerktag	<b>Verarbeitungsdatum</b>
Einlieferung bis 10:00 Uhr	= Valuta (Fälligkeitsdatum)

Einlieferungen werden bis maximal 30 Kalendertage vor und spätestens 10 Kalendertage nach dem angegebenen Verarbeitungsdatum akzeptiert.

Falls das LSV-File nicht innerhalb der Annahmeschlusszeiten bei der ZKB eintrifft oder wenn das gewünschte Verarbeitungsdatum kein Bankwerktag ist wird das Verarbeitungsdatum automatisch auf das nächstmögliche Verarbeitungsdatum geändert.



Bei der Übermittlung eines LSV-File an die ZKB via ZKB Onlinebanking wird folgende Hinweis-  
meldung angezeigt:

Die Gutschriften werden in der Regel am gewünschten Verarbeitungsdatum auf dem Konto des ZE bei der ZKB verbucht (=Valutatag). Wenn der Zahlungseingang auf das Konto des ZE bei der ZKB jedoch ausnahmsweise verspätet erfolgt (der Zahlungseingang ist bis maximal 2 Bankwerk-  
tage nach dem gewünschten Verarbeitungsdatum zulässig), so verschiebt sich das Valutatatum  
entsprechend.

## **B.8 Tests**

---

Die SIX Paynet stellt den Teilnehmern am Lastschriftverfahren ein dediziertes System für die Durchführung von Tests rund um die Uhr zur Verfügung und bietet während den Bürozeiten – werktags von 8:00 bis 17:00 Uhr – dafür Unterstützung an.

Es ist keine Anmeldung bei der SIX Paynet für Tests notwendig. Eingelieferte LSV-Files müssen und können nicht freigegeben werden, weder elektronisch noch mittels Papierauftrag.

Jede eingereichte Test-Lastschrift muss im Feld Verarbeitungsart (VART) den Code "T" für Test enthalten (ein LSV-File darf nur ausschliesslich Testdaten (VART=T) oder ausschliesslich produktive Daten (VART=P) enthalten, gemischte LSV-Files werden zurückgewiesen).

Die Annahmeschlusszeit auf dem Testsystem ist fix 10:00 Uhr.



Die BDD-Identifikationen können für Tests als auch für die Produktion verwendet werden. In Absprache mit der ZKB können auch spezielle Test-BDD-Identifikationen bezogen werden.



## C Technische Bestimmungen

Die nachfolgend aufgeführten technischen Bestimmungen sind verbindlich.

### C.1 Transaktionsarten (TA)

Im LSV sind folgende Transaktionsarten vorgeschrieben:

- TA 875 Lastschrift
- TA 890 Totalrecord

### C.2 Filestruktur

Ein LSV-File enthält die Daten eines oder mehrerer LSV-Aufträge, wobei jeder LSV-Auftrag eine oder mehrere Lastschriften umfasst.

Für jede Lastschrift ist ein eigener Record TA 875 mit fixer Länge zu erstellen.

Lastschriften mit gleichem gutzuschreibenden Konto und gleichem gewünschten Verarbeitungsdatum bilden einen LSV-Auftrag.

Der letzte Record jedes LSV-Files muss ein Totalrecord TA 890 sein, welcher den Totalbetrag aller Lastschriften im LSV-File enthält.

Beispiel:

LSV-File									
LSV+-Auftrag 1			LSV+-Auftrag 2		LSV+-Auftrag 3				Total
TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 875	TA 890

### C.3 Filenamen



Es kann ein beliebiger Filename mit der Dateierweiterung „.lsv“ verwendet werden.

Im HTML-Client der ZKB Onlinebank ist auf das Zeichen „&“ zu verzichten.

Zudem werden Dateinamen mit mehr als 50 Zeichen abgeschnitten.

### C.4 Zulässige Zeichen



In LSV-Files, welche bei ZKB eingeliefert werden, dürfen nur Zeichen des ASCII-Zeichensatzes ISO-8859 (Latin-1) verwendet werden. Dieser Zeichensatz wird von allen modernen ASCII-Systemen wie Unix, Windows und den Internet Browsern verwendet.

Steuerzeichen sowie einzelne Sonderzeichen werden nach der Einlieferung in andere Zeichen oder „.“ (Punkt) umgewandelt.

## C.5 Darstellung einzelner Felder

### C.5.1 Text

---

Alphanumerische Angaben wie Adressen, Referenznummern, Kontonummern, Mitteilungen etc. müssen in Textfeldern linksbündig eingetragen und rechts vollständig mit Blanks (Leerzeichen) aufgefüllt werden.

Erfolgt bei fakultativen Zeichenfeldern keine Angabe, sind diese Felder ganz mit Blanks zu füllen.

### C.5.2 Datum

---

Datumsangaben müssen 8-stellig im Format JJJJMMTT (Jahr, Monat, Tag) in Datumsfeldern eingetragen werden.

Beispiele:

6. Juni 2018 = 20180606

21. Dezember 2018 = 20181221

### C.5.3 Betrag

---

Beträge müssen immer mit führenden Nullen und Komma sowie wahlweise keine, eine oder zwei Dezimalstellen in Betragsfeldern eingetragen werden.

Beispiele (12-stelliges Betragsfeld):

255 Franken = 00000000255, *oder* 0000000255,0 *oder* 000000255,00

15 Rappen = 00000000,15

25311 Euro, 50 Cent = 0000025311,5 *oder* 000025311,50

## C.6 Recordstruktur

Sämtliche Felder der Records haben eine fixe Länge und müssen vorhanden sein.

Die Zeichenformate in den verschiedenen Feldern werden wie folgt angegeben:

- x = alphanumerisch (alle Zeichen)
- n = numerisch (nur Zahlen und wo verlangt, das Komma)

### C.6.1 TA 875, Lastschrift

Der Record hat eine Gesamtlänge von 588 Zeichen und muss folgende Felder in der angegebenen Reihenfolge enthalten:

Bezeichnung	Feld-ID	Länge	Beschreibung	Beispiel
Transaktionsart	TA	3 n	Transaktionsart des Records (fix 875)	875
Versions-Nr.	VNR	1 n	Versionsnummer, jetzt immer 0	0
Verarbeitungsart	VART	1 x	Die Verarbeitungsart (Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig) muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• P = Produktiv</li> <li>• T = Test</li> </ul>	P
Gewünschtes Verarbeitungsdatum	GVDAT	8 n	Gewünschtes Verarbeitungsdatum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 30 Kalendertage in der Zukunft bezüglich Einlieferungsdatum bei SIX Interbank Clearing</li> <li>• max. 10 Kalendertage in der Vergangenheit bezüglich Einlieferungsdatum bei SIX Interbank Clearing</li> </ul>	20181125
IID-Nr. des ZP-FI	IID-ZP	5 x	Bankenclearing-Nummer des ZP-FI (linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt).	6182
Erstellungsdatum	EDAT	8 n	Datum der Erstellung des LSV-Files. Es muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten.	20181121
IID-Nr. des ZE-FI	IID-ZE	5 x	Bankenclearing-Nummer der ZKB (ZE-FI) (linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt).	700
Absender-Identifikation	ABS-ID	5 x	Zur Identifizierung des Absenders des LSV-Files muss dessen Identifikation angegeben werden. Sie muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten. Falls der ZE das LSV-File selbst einliefert, entspricht diese Identifikation derjenigen im Feld LSV-ID. Wenn der ZE für die Einlieferung einen Dritten (z.B. Rechenzentrum oder Treuhänder) beauftragt hat, muss sie anders lauten.	TRE2X

Bezeichnung	Feld-ID	Länge	Beschreibung	Beispiel
Eingabe-Sequenznummer	ESEQ	7 n	Pro LSV-File müssen die Records lückenlos aufsteigend nummeriert sein, beginnend mit 0000001.	0000023
LSV-Identifikation	LSV-ID	5 x	LSV-Identifikation des ZE (Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig)	ABC1W
Währung	WHG	3 x	Währung (CHF oder EUR, Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig). Sie muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten.	CHF
Betrag	BETR	12 n	Betrag der Lastschrift mit führenden Nullen und Komma sowie wahlweise keine, eine oder zwei Dezimalstellen.  Der Einzelbetrag in CHF darf 99'999'999,99 nicht überschreiten. Höhere Einzelbeträge können zu Problemen bei der Auslieferung der Gutschriftsdaten durch das ZE-FI führen.	0000025156,7  0099999999,99
Konto des ZE	KTO-ZE	34 x	IBAN (International Bank Account Number) des ZE-Kontos bei der ZKB (ZE-FI) (linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt).  Es dürfen nur die 21-stellige IBAN der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein verwendet werden:  Pos. 1+2 = Landcode (CH oder LI, Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig)  Pos. 3+4 = Prüfziffer gesamtes Feld  Pos. 5-9 = IID-Nummer der ZKB (ZE-FI)  Pos. 10-21 = Kontonummer des ZE bei der ZKB (ZE-FI)  Pos. 22-34 = Blanks	CH390070011565 1849173
ZE	ADR-ZE	4*35 x	4-zeilige Adresse des ZE. Mindestens die ersten zwei Adresszeilen müssen eine Angabe enthalten (linksbündig, Rest der Felder mit Blanks aufgefüllt).	Max Muster Musterplatz 3 9999 Musterdorf
Konto des ZP	KTO-ZP	34 x	Enthält die Kontonummer des ZP (mit oder ohne IBAN).  Ohne IBAN: Max. 16-stellige Kontonummer des ZP beim ZP-FI (linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt). Darstellung gemäss Angabe auf der Belastungsermächtigung.  Mit IBAN: (nur CH- oder LI-IBAN erlaubt)  IBAN (International Bank Account Number) des ZP-Kontos beim ZP-FI (linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt). Format gemäss Feld "Konto des ZE".	504223.18T  CH35 002302305042231 87T
ZP	ADR-ZP	4*35 x	4-zeilige Adresse des ZP. Mindestens die ersten zwei Adresszeilen müssen eine Angabe enthalten (linksbündig, Rest der Felder mit Blanks aufgefüllt).	DORIS ENG ANDERSWO

Bezeichnung	Feld-ID	Länge	Beschreibung	Beispiel
Mitteilungen	MIT-ZP	4*35 x	Fakultative 4-zeilige Mitteilung an den ZP (linksbündig, Rest der Felder mit Blanks aufgefüllt).	Rechnung vom 31.10.2018
Referenz-Flag	REF-FL	1 x	Bezeichnet die Art der Referenznummer (Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig) im folgenden Feld " LSV-Referenz": <ul style="list-style-type: none"> <li>• A: ESR-Referenznummer</li> <li>• B: IPI-Verwendungszweck</li> </ul>	A
LSV-Referenz	REF-NR	27 x	27-stellige ESR-Referenznummer (Referenz-Flag = A) oder 20-stelliger IPI-Verwendungszweck (Referenz-Flag = B, linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt).	200002000000004 443332000061
ESR-Teilnehmernummer	ESR-TN	9 x	ESR-Teilnehmernummer des ZE-FI, wenn ESR-Referenznummer verwendet wird (Referenz-Flag = A). Linksbündig, Rest des Feldes mit Blanks aufgefüllt. Bei Verwendung des 20-stelligen IPI-Verwendungszwecks (Referenz-Flag = B) ist das ganze Feld mit Blanks zu füllen.	010001456  für die ZKB lautet diese: 012000272

## C.6.2 TA 890, Totalrecord

Der Record hat eine Gesamtlänge von 43 Zeichen und muss folgende Felder in der angegebenen Reihenfolge enthalten:

Bezeichnung	Feld-ID	Länge	Beschreibung	Beispiel
Transaktionsart	TA	3 n	Transaktionsart des Records (fix 890)	890
Versions-Nr.	VNR	1 n	Versionsnummer, jetzt immer 0	0
Erstellungsdatum	EDAT	8 n	Datum der Erstellung des LSV-Files. Es muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten.	20181121
Absender-Identifikation	ABS-ID	5 x	Zur Identifizierung des Absenders des LSV-Files muss dessen Identifikation angegeben werden. Die Absender-Identifikation muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten.	TRE2W
Eingabe-Sequenznummer	ESEQ	7 n	Pro LSV-File müssen die Records lückenlos aufsteigend nummeriert sein, beginnend mit 0000001. Der Totalrecord weist die höchste Eingabe-Sequenznummer des LSV-Files auf.	0001569
Währung	WHG	3 x	Währung (CHF oder EUR, Angabe nur in Grossbuchstaben zulässig). Sie muss bei allen Records des LSV-Files gleich lauten.	CHF
Totalbetrag	TBETR	16 n	Totalbetrag aller im LSV-File enthaltenen Lastschriften mit führenden Nullen und Komma sowie wahlweise keine, eine oder zwei Dezimalstellen.	0000000239354,95

## **D Anhang**

---

### **D.1 Belastungsermächtigungen**

---

Es wird empfohlen, für Belastungsermächtigungen das Format A4 zu verwenden.

Die Angaben der BDD-Identifikation, des Zahlungsempfängers und des Zahlungspflichtigen sind obligatorisch.

Der in den nachfolgenden Textbeispielen verwendete Wortlaut im eingerahmten Feld darf nicht geändert werden, ausgenommen: Anstelle des Wortes „Zahlungsempfänger“ kann dessen Name eingesetzt werden.

Die Mehrsprachigkeit ist fakultativ.

Bei abweichender Gestaltung der Belastungsermächtigung bezüglich Text oder Format sowie bei Eigenkreationen von Belastungsermächtigungen ist ein „Gut-zum-Druck“ der ZKB zu übergeben.

## D.1.1 Textbeispiel Standard-Belastungsermächtigung (CHF)

BDD IDENT. _____	<b>Business Direct Debit</b>		<b>CHF</b>																																		
Zahlungsempfänger / <i>Bénéficiaire</i> / Beneficiario / Creditor	Firma / Maison / Ditta / Company																																				
_____ _____ _____ _____	_____ _____ _____ _____																																				
Ref Nr. / No. Réf. N. Rif / Ref. no. _____																																					
<b>Belastungsermächtigung ohne Widerspruchsrecht</b> Hiermit ermächtigen wir unsere Bank bis auf Widerruf, die ihr von obigem Zahlungsempfänger vorgelegten Lastschriften in CHF unserem Konto zu belasten.	<b>Autorisation de débit sans droit de contestation</b> Par la présente nous autorisons notre banque, sous réserve de révocation, à débiter sur notre compte les recouvrements directs en CHF émis par le bénéficiaire ci-dessus.	<b>Autorizzazione di addebito senza diritto di contestazione</b> Con la presente autorizziamo la nostra banca revocabilmente ad addebitare sul nostro conto gli avvisi di addebito in CHF emessi dal beneficiario summenzionato.	<b>Debit authorization without right of objection</b> We hereby authorize our bank to deduct debits in CHF from the above-listed creditor directly from our account until this authorization is revoked.																																		
Bankname / Nom de la banque / Nome della banca / Name of bank _____																																					
PLZ und Ort / NPA et Lieu / NPA e Luogo / Postal code and City _____																																					
IBAN <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>																																					
Bankenclearing-Nr. (sofern bekannt) / No clearing bancaire (si connu) / N. di clearing bancario (se conosciuto) / Bank clearing no. (if known) <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>																																					
Wenn unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für unsere Bank keine Verpflichtung zur Belastung.  Die ordnungsgemäss verbuchten Belastungen können ohne Zustimmung des Zahlungsempfängers nicht rückgängig gemacht werden.  Wir werden allfällige Differenzen bezüglich solcher Belastungen direkt und ausschliesslich mit dem Zahlungsempfänger regeln.  Wir ermächtigen unsere Bank, dem Zahlungsempfänger im In- oder Ausland den Inhalt dieser Belastungsermächtigung sowie deren allfällige spätere Aufhebung mit jedem der Bank geeignet erscheinenden Kommunikationsmittel zur Kenntnis zu bringen.	Si notre compte ne présente pas la couverture suffisante, il n'existe pour notre banque aucune obligation de débit.  Les débits dûment comptabilisés ne peuvent pas être annulés sans consentement du bénéficiaire.  Nous réglerons les différences éventuelles directement et exclusivement avec le bénéficiaire.  Nous autorisons notre banque à informer le bénéficiaire, en Suisse ou à l'étranger, du contenu de cette autorisation de débit ainsi que de son éventuelle annulation par la suite, et ce par tous les moyens de communication qui lui sembleront appropriés.	Se il nostro conto non ha la necessaria copertura, la nostra banca non è tenuta ad effettuare l'addebito.  Gli addebitamenti dovutamente contabilizzati non possono essere annullati senza il consenso del beneficiario.  Eventuali controversie verranno da noi regolate direttamente ed esclusivamente col beneficiario.  Autorizziamo la nostra banca a informare il destinatario del pagamento nel nostro paese o all'estero sul contenuto della presente autorizzazione di addebito nonché sulla sua eventuale revoca successiva in qualsiasi modo essa lo ritenga opportuno.	If there are insufficient funds in our account, then our bank is not obligated to carry out the debit.  The duly debited amounts cannot be cancelled without the payment recipient's consent.  We undertake to regulate any differences concerning such debits direct and exclusively with the payment recipient.  We authorize our bank to notify the creditor in Switzerland or abroad about the contents of this debit authorization as well as any subsequent rescinding thereof with the means of communications considered best suited by the bank.																																		
Ort, Datum / Lieu, date / Luogo, data / Place, Date _____		Unterschrift / Signature / Firma / Signature _____																																			
<b>Berichtigung / Rectification:</b>																																					
Leer lassen, wird von der Bank ausgefüllt / Laisser vide, à remplir par la banque / Lasciare vuoto, è riempito della banca / Leave blank, to be completed by the bank.																																					
BC-Nr./No.CB: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>								IBAN: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>																													
Datum: Date: _____		Stempel und Visum der Bank: Timbre et visa de la banque: _____																																			



### D.1.2 Textbeispiel Standard-Belastungsermächtigung (EURO)

BDD IDENT. _____	<b>Business Direct Debit</b>	<b>EUR</b>
Zahlungsempfänger / Bénéficiaire / Beneficiario / Creditor _____ _____ _____	Firma / Maison / Ditta / Company _____ _____ _____	

Ref Nr. / No. Réf.  
N. Rif / Ref. no.

<b>Belastungsermächtigung ohne Widerspruchsrecht</b>	<b>Autorisation de débit sans droit de contestation</b>	<b>Autorizzazione di addebito senza diritto di contestazione</b>	<b>Debit authorization without right of objection</b>
Hiermit ermächtigen wir unsere Bank bis auf Widerruf, die ihr von obigem Zahlungsempfänger vorgelegten Lastschriften in EUR unserem Konto zu belasten.	Par la présente nous autorisons notre banque, sous réserve de révocation, à débiter sur notre compte les recouvrements directs en EUR émis par le bénéficiaire ci-dessus.	Con la presente autorizziamo la nostra banca revocabilmente ad addebitare sul nostro conto gli avvisi di addebito in EUR emessi dal beneficiario summenzionato.	We hereby authorize our bank to deduct debits in EUR from the above-listed creditor directly from our account until this authorization is revoked.
Bankname / Nom de la banque / Nome della banca / Name of bank	_____	_____	_____
PLZ und Ort / NPA et Lieu / NPA e Luogo / Postal code and City	_____	_____	_____
IBAN	_ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _		
Bankenclearing-Nr. (sofern bekannt) / No clearing bancaire (si connu) / N. di clearing bancario (se conosciuto) / Bank clearing no. (if known)	_ _ _ _		
Wenn unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für unsere Bank keine Verpflichtung zur Belastung.	Si notre compte ne présente pas la couverture suffisante, il n'existe pour notre banque aucune obligation de débit.	Se il nostro conto non ha la necessaria copertura, la nostra banca non è tenuta ad effettuare l'addebito.	If there are insufficient funds in our account, then our bank is not obligated to carry out the debit.
Die ordnungsgemäss verbuchten Belastungen können ohne Zustimmung des Zahlungsempfängers nicht rückgängig gemacht werden.	Les débits dûment comptabilisés ne peuvent pas être annulés sans consentement du bénéficiaire.	Gli addebitamenti dovutamente contabilizzati non possono essere annullati senza il consenso del beneficiario.	The duly debited amounts cannot be cancelled without the payment recipient's consent.
Wir werden allfällige Differenzen bezüglich solcher Belastungen direkt und ausschliesslich mit dem Zahlungsempfänger regeln.	Nous réglerons les différences éventuelles directement et exclusivement avec le bénéficiaire.	Eventuali controversie verranno da noi regolate direttamente ed esclusivamente col beneficiario.	We undertake to regulate any differences concerning such debits direct and exclusively with the payment recipient.
Wir ermächtigen unsere Bank, dem Zahlungsempfänger im In- oder Ausland den Inhalt dieser Belastungsermächtigung sowie deren allfällige spätere Aufhebung mit jedem der Bank geeignet erscheinenden Kommunikationsmittel zur Kenntnis zu bringen.	Nous autorisons notre banque à informer le bénéficiaire, en Suisse ou à l'étranger, du contenu de cette autorisation de débit ainsi que de son éventuelle annulation par la suite, et ce par tous les moyens de communication qui lui sembleront appropriés.	Autorizziamo la nostra banca a informare il destinatario del pagamento nel nostro paese o all'estero sul contenuto della presente autorizzazione di addebito nonché sulla sua eventuale revoca successiva in qualsiasi modo essa lo ritenga opportuno.	We authorize our bank to notify the creditor in Switzerland or abroad about the contents of this debit authorization as well as any subsequent rescinding thereof with the means of communications considered best suited by the bank.

Ort, Datum / Lieu, date / Luogo, data / Piace, Date _____	Unterschrift / Signature / Firma / Signature _____
<b>Berichtigung / Rectification:</b>	
Leer lassen, wird von der Bank ausgefüllt / Laisser vide, à remplir par la banque / Lasciare vuoto, è riempito della banca / Leave blank, to be completed by the bank.	
BC-Nr./No.CB:  _ _ _ _ _	IBAN:  _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _ _ _ _ _   _
Datum: Date: _____	Stempel und Visum der Bank: Timbre et visa de la banque: _____

## D.2 Validierungsregeln

Die folgenden Zeichen in der Spalte «Wirkung» der Tabelle bedeuten:

- △ = Warnung (Record wird ausnahmsweise verarbeitet, der Fehler ist zu beheben)
- ⊙ = Record wird nicht verarbeitet
- ☒ = Formatfehler (LSV-File wird nicht verarbeitet)

Feld-ID	Bezeichnung	Fehlermeldung	Wirkung	Bedeutung
TA	Transaktionsart	Ungültig	☒	In jedem Record muss eine gültige TA 875 oder TA 890 vorhanden sein.
		Totalrecord TA 890 fehlt	☒	Der Totalrecord TA 890 muss jeweils am Ende eines LSV-Files vorhanden sein.
VNR	Versions-Nr.	Ungültig	☒	In jedem Record muss eine gültige Versions-Nr. enthalten sein.
		Unterschiedlich	☒	Innerhalb eines LSV-Files muss die Versions-Nr. immer gleich lauten.
VART	Verarbeitungsart	Ungültig	☒	Die Verarbeitungsart P für Produktion oder T für Test muss in jeder TA 875 gesetzt sein. Sie muss in Grossbuchstaben angegeben sein.
		Unterschiedlich	☒	Innerhalb eines LSV-Files muss die Verarbeitungsart P für Produktion oder T für Test immer gleich lauten.
GVDAT	Gewünschtes Verarbeitungsdatum	Ungültig	⊙	Das gewünschte Verarbeitungsdatum muss in der TA 875 ein gültiges Datum sein. Das gewünschte Verarbeitungsdatum darf nicht mehr als 10 Kalendertage in der Vergangenheit liegen. Das gewünschte Verarbeitungsdatum darf nicht mehr als 30 Kalendertage in der Zukunft liegen.
IID-ZP	IID-Nr. des ZP-FI	Ungültig	⊙	Die IID-Nr. des ZP-FI muss bei der TA 875 eine gemäss Bankstamm gültige IID-Nr. sein.
		Nicht zugelassen	⊙	Die IID-Nr. des ZP-FI ist für das Lastschriftverfahren (CHF oder EUR) nicht zugelassen.
		Ist ersetzt durch xxxxx	△	Warnmeldung; Die IID-Nr. ist auf die neue IID-Nr. xxxxx zu ändern.
EDAT	Erstellungsdatum	Ungültig	☒	Das Erstellungsdatum muss in der TA 875 und TA 890 ein gültiges Datum sein.
		Unterschiedlich	☒	Innerhalb eines LSV-Files muss das Erstellungsdatum immer gleich lauten.

Feld-ID	Bezeichnung	Fehlermeldung	Wirkung	Bedeutung
IID-ZE	IID-Nr. der ZKB	Ungültig	⊖	Die IID-Nr. der ZKB muss bei der TA 875 immer „700“ sein.
		Nicht zugelassen	⊖ ⊖	Die IID-Nr. des ZE-FI ist für das Lastschriftverfahren (CHF oder EUR) nicht zugelassen. Die IID-Nr. des ZE-FI ist für Kundeneinlieferungen in LSV+ (CHF und EURO) nicht zugelassen.
		Ist ersetzt durch xxxxx	△	Warnmeldung; Die IID-Nr. ist auf die neue IID-Nr. xxxxx zu ändern.
ABS-ID	Absender-Identifikation	Unterschiedlich	☒	Innerhalb eines LSV-Files muss die Absender-Identifikation immer gleich lauten.
ESEQ	Eingabe-Sequenznummer	Sequenzfehler nnnnnn	☒	Die Eingabe-Sequenznummer muss innerhalb des LSV-Files lückenlos aufsteigend nummeriert sein, beginnend mit 0000001.
LSV-ID	BDD-Identifikation	Ungültig	⊖	Die BDD-Identifikation muss in der TA 875 eine gemäss Kundenstamm gültige Identifikation sein. Sie muss in Grossbuchstaben angegeben sein. Die BDD-Identifikation ist in Verbindung mit der IID-Nr. der ZKB (CHF und EUR) für das Lastschriftverfahren nicht erlaubt.
		Nicht zugelassen	⊖	Die BDD-Identifikation ist in Verbindung mit der IID-Nr. der ZKB (CHF und EUR) für Kundeneinlieferungen zur SIX Interbank Clearing nicht zugelassen.
WHG	Währung	Ungültig	☒	Die Währung in der TA 875 muss entweder CHF oder EUR lauten. Sie muss in Grossbuchstaben angegeben sein.
		Unterschiedlich	☒	Innerhalb eines LSV-Files muss die Währung (CHF oder EUR) immer gleich lauten.
BETR	Betrag	Komma fehlt	⊖	Im Betrag bei TA 875 muss immer ein Komma enthalten sein.
		Mehr als 2 Dezimalstellen	⊖	Im Betrag bei TA 875 darf es nicht mehr als 2 Dezimalstellen haben.
		Nicht numerisch	⊖	Im Betrag bei TA 875 darf es, mit Ausnahme eines Kommas, nur numerische Zeichen haben.
		Ungültig	⊖	Der Betrag im TA 875 darf nicht Null sein.
		Grösser als 1 Mia.	⊖	Der Betrag im TA 875 darf nicht gleich oder grösser als 1 Mia. sein.
KTO-ZE	Konto des ZE	Keine IBAN	⊖	Das Konto des ZE muss zwingend eine CH- oder LI-IBAN sein. Der Landcode muss in Grossbuchstaben angegeben sein.
		Ungültige Prüfziffer in der IBAN	⊖	Die Prüfziffer in der IBAN ist ungültig.
		Ungültige Länge der IBAN	⊖	Nur 21-stellige CH- oder LI-IBAN erlaubt.

Feld-ID	Bezeichnung	Fehlermeldung	Wirkung	Bedeutung
ADR-ZE	ZE	Weniger als zwei Adresszeilen	⊖	Mindestens die 1. und 2. Adresszeile müssen vorhanden sein.
KTO-ZP	Konto des ZP	Ungültig	⊖	Feld darf nicht leer sein. Muss entweder eine Kontonummer oder IBAN enthalten.
		Kontonummer zu lang	⊖	Ohne IBAN: Für die Kontonummer sind max. 16 Zeichen erlaubt. Mit IBAN: nur CH- oder LI-IBAN erlaubt.
		Ungültige Prüfziffer in der IBAN	⊖	Mit IBAN: Die Prüfziffer in der IBAN ist ungültig.
		Ungültige Länge der IBAN	⊖	Mit IBAN: Nur 21-stellige CH- oder LI-IBAN erlaubt.
ADR-ZP	ZP	Weniger als zwei Adresszeilen	⊖	Mindestens die 1. und 2. Adresszeile müssen vorhanden sein.
MIT-ZP	Mitteilungen	Ungültige Zeichen	⊖	Siehe Kapitel C.4 Zulässige Zeichen
REF-FL	Referenz-Flag	Ungültig	⊖	Muss entweder Referenz-Flag A für ESR-Referenznummer oder B für IPI-Verwendungszweck enthalten. Es muss in Grossbuchstaben angegeben sein.
REF-NR	LSV-Referenz	Ungültig	⊖	Die Länge der ESR-Referenznummer entspricht nicht dem Referenz-Flag A.
			⊖	Die Länge des IPI-Verwendungszweck entspricht nicht dem Referenz-Flag B.
		Nicht zugelassen	⊖	Die LSV-Referenz ist in Verbindung mit der IID-Nr. des ZE-FI (CHF und EUR) für Kundeneinlieferungen zur SIX Interbank Clearing nicht zugelassen.
		Prüfziffer falsch	⊖	Die Prüfziffer in der ESR-Referenznummer oder im IPI-Verwendungszweck ist falsch.
ESR-TN	ESR-Teilnehmernummer	Ungültig/Nicht erlaubt	⊖	Muss im Fall Referenz-Flag A die ESR-Teilnehmernummer der ZKB enthalten. Sie lautet: 012000272. Muss im Fall Referenz-Flag B mit Blanks abgefüllt sein.
		Prüfziffer falsch	⊖	Die Prüfziffer in der ESR-Teilnehmernummer ist falsch.
TBETR	Totalbetrag	Falsch	☒	Totalbetrag entspricht nicht der Summe aller Records oder Totalbetrag = Null. Errechneter Totalbetrag wird angezeigt.
		Komma fehlt	☒	Im Totalbetrag bei TA 890 muss immer ein Komma enthalten sein.
		Mehr als 2 Dezimalstellen	☒	Im Totalbetrag bei TA 890 darf es nicht mehr als 2 Dezimalstellen haben.
		Nicht numerisch	☒	Im Totalbetrag bei TA 890 darf es, mit Ausnahme des Kommas, nur numerische Zeichen haben.

## D.3 LSV-Referenznummern

Als Referenznummer im Feld „LSV-Referenz“ der Lastschrift TA 875 muss entweder die 27-stellige Referenznummer gemäss ESR-Format oder die 20-stellige Referenznummer gemäss strukturiertem IPI-Verwendungszweck verwendet werden. In Absprache mit dem Kunden bestätigt die ZKB, welche Art der Referenznummer verwendet werden muss. Und bei Anwendung der 27-stelligen Referenznummer teilt die ZKB dem Kunden eine fixe 6-stellige Kundenidentifikationsnummer zu.

### D.3.1 LSV-Referenznummer gemäss ESR-Format

Die LSV-Referenznummer gemäss ESR-Format umfasst 27 Stellen und ist numerisch. Die ersten 6 Stellen davon sind die von der ZKB dem ZE zugeteilten Identifikationsnummern. Die letzte Stelle wird durch eine Prüfziffer belegt, welche nach dem Prüzfzifferverfahren Modulo 10, rekursiv, berechnet wird.

Die Belegung der frei definierbaren 20 Stellen der ESR-Referenznummer (mit Rechnungsnummer, Debitorennummer, Datum, Periode etc.) ist durch den ZE frei wählbar. Der ZE verwendet zudem die 9-stellige ESR-Teilnehmernummer der ZKB. Diese lautet: 01-200027-2.

Beispiel:

**215703000075200334559000126**

	Angabe über die Zahlung für den ZE	Prüfziffer
Angabe zur Identifikation des Kunden bzw. Kontos durch das ZE-FI		

### D.3.2 LSV-Referenznummer gemäss strukturiertem IPI-Verwendungszweck

Die Referenznummer gemäss strukturiertem IPI-Verwendungszweck umfasst 20 Stellen und ist alphanumerisch. Die beiden ersten Stellen werden durch eine Prüfziffer belegt, welche nach dem Prüzfzifferverfahren Modulo 97-10 berechnet wird.

Die Belegung der frei definierbaren 18 Stellen des strukturierten IPI-Verwendungszwecks (mit Rechnungsnummer, Debitorennummer, Datum, Periode etc.) ist durch den ZE frei wählbar.

Beispiel:

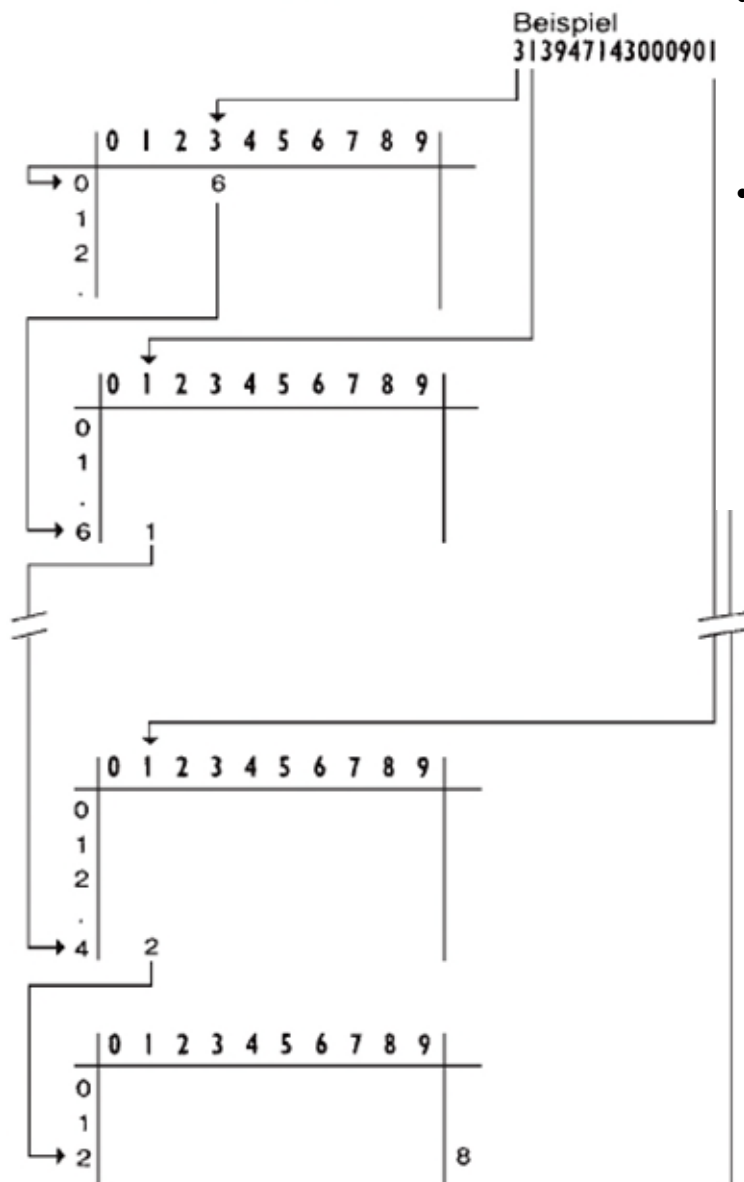
**500000R678123489012**

Prüfziffer	Verwendungszweck
------------	------------------

### D.3.3 Berechnung der Prüfziffer nach Modulo 10, rekursiv

Die Berechnung des Prüfzifferverfahren (Modulo 10, rekursiv) für die 27-stellige ESR-Referenznummer ist nachfolgend beschrieben:

Übertrag	Zifferreihe									Prüfziffer	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	0	9	4	6	8	2	7	1	3	5	0
1	9	4	6	8	2	7	1	3	5	0	9
2	4	6	8	2	7	1	3	5	0	9	8
3	6	8	2	7	1	3	5	0	9	4	7
4	8	2	7	1	3	5	0	9	4	6	6
5	2	7	1	3	5	0	9	4	6	8	5
6	7	1	3	5	0	9	4	6	8	2	4
7	1	3	5	0	9	4	6	8	2	7	3
8	3	5	0	9	4	6	8	2	7	1	2
9	5	0	9	4	6	8	2	7	1	3	1



- Beginn mit Übertrag 0 und kombinieren mit 1. Ziffer des Beispiels 3 ergibt Kombinationswert bzw. Übertrag 6.
- Übertrag 6 kombinieren mit 2. Ziffer des Beispiels 1 ergibt Kombinationswert bzw. 1.
- usw.
- Übertrag 4 kombinieren mit letzter Ziffer des Beispiels 1, ergibt Kombinationswert bzw. Übertrag 2.
- Der Wert in der letzten Kolonne in der Verlängerung des Übertrages 2 ist die Prüfziffer 8.

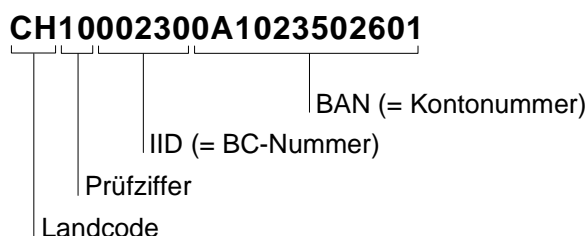
## D.4 IBAN

---

Die IBAN (International Bank Account Number) der Schweizer und Liechtensteiner Finanzinstitute umfasst fix 21 Stellen und besteht aus den folgenden Elementen:

- Landcode (Schweiz = CH, Liechtenstein = LI) 2 Stellen
- Prüfziffer über gesamte IBAN 2 Stellen
- Institutsidentifikation IID (= IID-Nummer) 5 Stellen
- Bankkontonummer BAN 12 Stellen

Beispiel:



Die Prüfziffer der IBAN wird nach dem Prüfzifferverfahren Modulo 97-10 berechnet.

## D.5 Zeichenumsetzungstabelle

---

Die Spalte «Eingang» der nachfolgenden Zeichenumsetzungstabelle enthält die Zeichen welche an die SIX Paynet geliefert werden.

Die Spalte «Ausgang» enthält die entsprechenden Zeichen, welche bei der SIX Paynet für die Weiterverarbeitung verwendet werden.

Da Umlaute (ä, ö, ü, Ä, Ö, Ü) und ß in zwei Zeichen (ae, oe, ue, AE, OE, UE bzw. ss) umgewandelt werden, werden in Feldern in denen alle Positionen bereits voll belegt sind überzählige Zeichen abgeschnitten.

## ASCII, ISO Latin 8859-1 (Latin-1)

Die ersten 32 Zeichen (Hex-Wert 00 bis 1F) sind Steuerzeichen und werden in „.“ (Punkt) umgewandelt.

Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
032	20	SPACE	SPACE	SPACE	
033	21	!	EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
034	22	"	QUOTATION MARK	.	umgewandelt
035	23	#	NUMBER SIGN	.	umgewandelt
036	24	\$	DOLLAR SIGN	.	umgewandelt
037	25	%	PERCENT SIGN	.	umgewandelt
038	26	&	AMPERSAND	+	umgewandelt
039	27	'	APOSTROPHE	'	
040	28	(	LEFT PARENTHESIS	(	
041	29	)	RIGHT PARENTHESIS	)	
042	2A	*	ASTERISK	.	umgewandelt
043	2B	+	PLUS SIGN	+	
044	2C	,	COMMA	,	
045	2D	-	HYPHEN-MINUS	-	
046	2E	.	FULL STOP	.	
047	2F	/	SOLIDUS	/	
048	30	0	DIGIT ZERO	0	
049	31	1	DIGIT ONE	1	
050	32	2	DIGIT TWO	2	
051	33	3	DIGIT THREE	3	
052	34	4	DIGIT FOUR	4	
053	35	5	DIGIT FIVE	5	
054	36	6	DIGIT SIX	6	
055	37	7	DIGIT SEVEN	7	
056	38	8	DIGIT EIGHT	8	
057	39	9	DIGIT NINE	9	
058	3A	:	COLON	:	
059	3B	;	SEMICOLON	.	umgewandelt
060	3C	<	LESS-THAN SIGN	.	umgewandelt
061	3D	=	EQUALS SIGN	.	umgewandelt
062	3E	>	GREATER-THAN SIGN	.	umgewandelt
063	3F	?	QUESTION MARK	?	
064	40	@	COMMERCIAL AT	.	umgewandelt
065	41	A	LATIN CAPITAL LETTER A	A	
066	42	B	LATIN CAPITAL LETTER B	B	
067	43	C	LATIN CAPITAL LETTER C	C	
068	44	D	LATIN CAPITAL LETTER D	D	
069	45	E	LATIN CAPITAL LETTER E	E	



Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
070	46	F	LATIN CAPITAL LETTER F	F	
071	47	G	LATIN CAPITAL LETTER G	G	
072	48	H	LATIN CAPITAL LETTER H	H	
073	49	I	LATIN CAPITAL LETTER I	I	
074	4A	J	LATIN CAPITAL LETTER J	J	
075	4B	K	LATIN CAPITAL LETTER K	K	
076	4C	L	LATIN CAPITAL LETTER L	L	
077	4D	M	LATIN CAPITAL LETTER M	M	
078	4E	N	LATIN CAPITAL LETTER N	N	
079	4F	O	LATIN CAPITAL LETTER O	O	
080	50	P	LATIN CAPITAL LETTER P	P	
081	51	Q	LATIN CAPITAL LETTER Q	Q	
082	52	R	LATIN CAPITAL LETTER R	R	
083	53	S	LATIN CAPITAL LETTER S	S	
084	54	T	LATIN CAPITAL LETTER T	T	
085	55	U	LATIN CAPITAL LETTER U	U	
086	56	V	LATIN CAPITAL LETTER V	V	
087	57	W	LATIN CAPITAL LETTER W	W	
088	58	X	LATIN CAPITAL LETTER X	X	
089	59	Y	LATIN CAPITAL LETTER Y	Y	
090	5A	Z	LATIN CAPITAL LETTER Z	Z	
091	5B	[	LEFT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
092	5C	\	REVERSE SOLIDUS	.	umgewandelt
093	5D	]	RIGHT SQUARE BRACKET	.	umgewandelt
094	5E	^	CIRCUMFLEX ACCENT	.	umgewandelt
095	5F	_	LOW LINE	.	umgewandelt
096	60	`	GRAVE ACCENT	.	umgewandelt
097	61	a	LATIN SMALL LETTER A	a	
098	62	b	LATIN SMALL LETTER B	b	
099	63	c	LATIN SMALL LETTER C	c	
100	64	d	LATIN SMALL LETTER D	d	
101	65	e	LATIN SMALL LETTER E	e	
102	66	f	LATIN SMALL LETTER F	f	
103	67	g	LATIN SMALL LETTER G	g	
104	68	h	LATIN SMALL LETTER H	h	
105	69	i	LATIN SMALL LETTER I	i	
106	6A	j	LATIN SMALL LETTER J	j	
107	6B	k	LATIN SMALL LETTER K	k	
108	6C	l	LATIN SMALL LETTER L	l	
109	6D	m	LATIN SMALL LETTER M	m	
110	6E	n	LATIN SMALL LETTER N	n	
111	6F	o	LATIN SMALL LETTER O	o	

Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
112	70	p	LATIN SMALL LETTER P	p	
113	71	q	LATIN SMALL LETTER Q	q	
114	72	r	LATIN SMALL LETTER R	r	
115	73	s	LATIN SMALL LETTER S	s	
116	74	t	LATIN SMALL LETTER T	t	
117	75	u	LATIN SMALL LETTER U	u	
118	76	v	LATIN SMALL LETTER V	v	
119	77	w	LATIN SMALL LETTER W	w	
120	78	x	LATIN SMALL LETTER X	x	
121	79	y	LATIN SMALL LETTER Y	y	
122	7A	z	LATIN SMALL LETTER Z	z	
123	7B	{	LEFT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
124	7C		VERTICAL LINE	.	umgewandelt
125	7D	}	RIGHT CURLY BRACKET	.	umgewandelt
126	7E	~	TILDE	.	umgewandelt
127	7F		<i>HIGH VALUE</i>	.	umgewandelt
128	80			SPACE	umgewandelt
129	81			SPACE	umgewandelt
130	82			SPACE	umgewandelt
131	83			SPACE	umgewandelt
132	84			SPACE	umgewandelt
133	85			SPACE	umgewandelt
134	86			SPACE	umgewandelt
135	87			SPACE	umgewandelt
136	88			SPACE	umgewandelt
137	89			SPACE	umgewandelt
138	8A			SPACE	umgewandelt
139	8B			SPACE	umgewandelt
140	8C			SPACE	umgewandelt
141	8D			SPACE	umgewandelt
142	8E			SPACE	umgewandelt
143	8F			SPACE	umgewandelt
144	90			SPACE	umgewandelt
145	91			SPACE	umgewandelt
146	92			SPACE	umgewandelt
147	93			SPACE	umgewandelt
148	94			SPACE	umgewandelt
149	95			SPACE	umgewandelt
150	96			SPACE	umgewandelt
151	97			SPACE	umgewandelt
152	98			SPACE	umgewandelt
153	99			SPACE	umgewandelt

Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
154	9A			SPACE	umgewandelt
155	9B			SPACE	umgewandelt
156	9C			SPACE	umgewandelt
157	9D			SPACE	umgewandelt
158	9E			SPACE	umgewandelt
159	9F			SPACE	umgewandelt
160	A0		NO-BREAK SPACE	.	umgewandelt
161	A1	¡	INVERTED EXCLAMATION MARK	.	umgewandelt
162	A2	¢	CENT SIGN	.	umgewandelt
163	A3	£	POUND SIGN	.	umgewandelt
164	A4	¤	CURRENCY SIGN	.	umgewandelt
165	A5	¥	YEN SIGN	.	umgewandelt
166	A6	¦	BROKEN BAR	.	umgewandelt
167	A7	§	SECTION SIGN	.	umgewandelt
168	A8	¨	DIAERESIS	.	umgewandelt
169	A9	©	COPYRIGHT SIGN	.	umgewandelt
170	AA	ª	FEMININE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
171	AB	«	LEFT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
172	AC	¬	NOT SIGN	.	umgewandelt
173	AD		SOFT HYPHEN	.	umgewandelt
174	AE	®	REGISTERED SIGN	.	umgewandelt
175	AF	ˉ	MACRON	.	umgewandelt
176	B0	°	DEGREE SIGN	.	umgewandelt
177	B1	±	PLUS-MINUS SIGN	.	umgewandelt
178	B2	²	SUPERSCRIP TWO	.	umgewandelt
179	B3	³	SUPERSCRIP THREE	.	umgewandelt
180	B4	´	ACUTE ACCENT	.	umgewandelt
181	B5	µ	MICRO SIGN	.	umgewandelt
182	B6	¶	PILCROW SIGN	.	umgewandelt
183	B7	·	MIDDLE DOT	.	umgewandelt
184	B8	¸	CEDILLA	.	umgewandelt
185	B9	¹	SUPERSCRIP ONE	.	umgewandelt
186	BA	º	MASCULINE ORDINAL INDICATOR	.	umgewandelt
187	BB	»	RIGHT-POINTING DOUBLE ANGLE QUOTATION MARK	.	umgewandelt
188	BC	¼	VULGAR FRACTION ONE QUARTER	.	umgewandelt
189	BD	½	VULGAR FRACTION ONE HALF	.	umgewandelt
190	BE	¾	VULGAR FRACTION THREE QUARTERS	.	umgewandelt
191	BF	¿	INVERTED QUESTION MARK	.	umgewandelt
192	C0	À	LATIN CAPITAL LETTER A WITH GRAVE	A	umgewandelt
193	C1	Á	LATIN CAPITAL LETTER A WITH ACUTE	A	umgewandelt
194	C2	Â	LATIN CAPITAL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	A	umgewandelt
195	C3	Ã	LATIN CAPITAL LETTER A WITH TILDE	A	umgewandelt

Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
196	C4	Ä	LATIN CAPITAL LETTER A WITH DIAERESIS	AE	umgewandelt
197	C5	Å	LATIN CAPITAL LETTER A WITH RING ABOVE	A	umgewandelt
198	C6	Æ	LATIN CAPITAL LETTER AE	AE	umgewandelt
199	C7	Ç	LATIN CAPITAL LETTER C WITH CEDILLA	C	umgewandelt
200	C8	È	LATIN CAPITAL LETTER E WITH GRAVE	E	umgewandelt
201	C9	É	LATIN CAPITAL LETTER E WITH ACUTE	E	umgewandelt
202	CA	Ê	LATIN CAPITAL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	E	umgewandelt
203	CB	Ë	LATIN CAPITAL LETTER E WITH DIAERESIS	E	umgewandelt
204	CC	Ì	LATIN CAPITAL LETTER I WITH GRAVE	I	umgewandelt
205	CD	Í	LATIN CAPITAL LETTER I WITH ACUTE	I	umgewandelt
206	CE	Î	LATIN CAPITAL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	I	umgewandelt
207	CF	Ï	LATIN CAPITAL LETTER I WITH DIAERESIS	I	umgewandelt
208	D0	Ð	LATIN CAPITAL LETTER ETH	.	umgewandelt
209	D1	Ñ	LATIN CAPITAL LETTER N WITH TILDE	N	umgewandelt
210	D2	Ò	LATIN CAPITAL LETTER O WITH GRAVE	O	umgewandelt
211	D3	Ó	LATIN CAPITAL LETTER O WITH ACUTE	O	umgewandelt
212	D4	Ô	LATIN CAPITAL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	O	umgewandelt
213	D5	Õ	LATIN CAPITAL LETTER O WITH TILDE	O	umgewandelt
214	D6	Ö	LATIN CAPITAL LETTER O WITH DIAERESIS	OE	umgewandelt
215	D7	×	MULTIPLICATION SIGN	.	umgewandelt
216	D8	Ø	LATIN CAPITAL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
217	D9	Ù	LATIN CAPITAL LETTER U WITH GRAVE	U	umgewandelt
218	DA	Ú	LATIN CAPITAL LETTER U WITH ACUTE	U	umgewandelt
219	DB	Û	LATIN CAPITAL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	U	umgewandelt
220	DC	Ü	LATIN CAPITAL LETTER U WITH DIAERESIS	UE	umgewandelt
221	DD	Ý	LATIN CAPITAL LETTER Y WITH ACUTE	Y	umgewandelt
222	DE	þ	LATIN CAPITAL LETTER THORN	.	umgewandelt
223	DF	ß	LATIN SMALL LETTER SHARP S	ss	umgewandelt
224	E0	à	LATIN SMALL LETTER A WITH GRAVE	a	umgewandelt
225	E1	á	LATIN SMALL LETTER A WITH ACUTE	a	umgewandelt
226	E2	â	LATIN SMALL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	a	umgewandelt
227	E3	ã	LATIN SMALL LETTER A WITH TILDE	a	umgewandelt
228	E4	ä	LATIN SMALL LETTER A WITH DIAERESIS	ae	umgewandelt
229	E5	å	LATIN SMALL LETTER A WITH RING ABOVE	a	umgewandelt
230	E6	æ	LATIN SMALL LETTER AE	ae	umgewandelt
231	E7	ç	LATIN SMALL LETTER C WITH CEDILLA	c	umgewandelt
232	E8	è	LATIN SMALL LETTER E WITH GRAVE	e	umgewandelt
233	E9	é	LATIN SMALL LETTER E WITH ACUTE	e	umgewandelt
234	EA	ê	LATIN SMALL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	e	umgewandelt
235	EB	ë	LATIN SMALL LETTER E WITH DIAERESIS	e	umgewandelt
236	EC	ì	LATIN SMALL LETTER I WITH GRAVE	i	umgewandelt
237	ED	í	LATIN SMALL LETTER I WITH ACUTE	i	umgewandelt

Dec	Hex	Eingang	Bezeichnung	Ausgang	Bemerkung
238	EE	î	LATIN SMALL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	i	umgewandelt
239	EF	ï	LATIN SMALL LETTER I WITH DIAERESIS	i	umgewandelt
240	F0	ð	LATIN SMALL LETTER ETH	.	umgewandelt
241	F1	ñ	LATIN SMALL LETTER N WITH TILDE	n	umgewandelt
242	F2	ò	LATIN SMALL LETTER O WITH GRAVE	o	umgewandelt
243	F3	ó	LATIN SMALL LETTER O WITH ACUTE	o	umgewandelt
244	F4	ô	LATIN SMALL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	o	umgewandelt
245	F5	õ	LATIN SMALL LETTER O WITH TILDE	o	umgewandelt
246	F6	ö	LATIN SMALL LETTER O WITH DIAERESIS	oe	umgewandelt
247	F7	÷	DIVISION SIGN	.	umgewandelt
248	F8	ø	LATIN SMALL LETTER O WITH STROKE	.	umgewandelt
249	F9	ù	LATIN SMALL LETTER U WITH GRAVE	u	umgewandelt
250	FA	ú	LATIN SMALL LETTER U WITH ACUTE	u	umgewandelt
251	FB	û	LATIN SMALL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	u	umgewandelt
252	FC	ü	LATIN SMALL LETTER U WITH DIAERESIS	ue	umgewandelt
253	FD	ý	LATIN SMALL LETTER Y WITH ACUTE	y	umgewandelt
254	FE	þ	LATIN SMALL LETTER THORN	.	umgewandelt
255	FF	ÿ	LATIN SMALL LETTER Y WITH DIAERESIS	y	umgewandelt

## D.6 Gutschriftsrecord und Totalrecord (ESR-Typ 3)

### Allgemeine Informationen zum Gutschriftsrecord (ESR-Typ 3)

Der Aufbau des Gutschriftsrecord (ESR-Typ 3) ist auf der nächsten Seite beschrieben. Nachfolgend finden Sie das Verzeichnis der Transaktionsartcodes für den Gutschriftsrecord ESR-Typ 3

- Gutschrifts- und Korrekturrecord = zugunsten des Kunden
- Stornorecord = zulasten des Kunden

Belegart	Zahlungsart	Transaktionsartcodes Gutschrift (+)	Transaktionsartcodes Storno (-)	Transaktionsartcodes Korrektur (+)
ESR	über Konto/belegloser Zahlungsverkehr	002	005*	008
	am Postschalter	012	015*	018
ESR+	über Konto/belegloser Zahlungsverkehr	102	105*	108
	am Postschalter	112	115*	118

\* Ein Storno kann derzeit nicht elektronisch avisiert werden. Diese Avisierung erfolgt mittels Papieranzeige.

### LSV-spezifische Transaktionsartcodes

Der für die Avisierung von LSV-Zahlungseingängen auf dem Konto des Zahlungsempfängers verwendbare Gutschriftsrecord ESR-Typ 3 ist gegenüber dem vorgängig beschriebenen Gutschriftsrecord ESR-Typ 3 mit folgenden LSV-spezifischen Werten im Feld „Transaktionsart“ ergänzt:

Zahlungsart	Wert für Lastschriften
Gutschrift	202
Storno (Rücklastschrift)	205

#### Hinweis

⇒ Der Storno-Transaktionsart „205“ und die anderen Transaktionsarten „202“, „002“, „102“ usw. können im Gutschriftsrecord ESR-Typ 3 gemischt auftreten (siehe Beispieldatei 1 und 2 am Schluss dieses Anhanges).

**Gutschriftsrecord (ESR-Typ 3)**

Feld-Nr.	Feldname	Zeichen Positionen	Format <sup>1</sup>	Picture (COBOL-ANS)	Inhalt	Abhängigkeit/Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Transaktionsart	1-3	3 N	X(3)		
2	Teilnehmernummer	4-12	9 N	9(9)	99999999P P = Prüfziffer	01-200027-2 Prüfziffer gerechnet nach Modulo 10, rekursiv
3	Referenznummer (inkl. Prüfziffer)	13-39	27 N	9(27)	1. Kundenid.-Nummer 2. Referenz Kunde 3. Prüfziffer	6 Stellen 20 Stellen 1 Stelle
4	Betrag	40-49	10 N	9(8)V99		
5	Aufgabereferenz	50-59	10 AN	X(10)	Bank-interne Angaben	Leerzeichen an unterschiedlichen Positionen
6	Aufgabedatum	60-65	6 N	9(6)	JJMMTT JJ = Jahr MM = Monat TT = Tag	Einzahlungsdatum bei Post- oder Bankstelle bzw. Überweisungsdatum durch Checkamt oder Bank/belegloser Zahlungsverkehr Bei LSV: Überweisungsdatum der Bankstelle
7	Verarbeitungsdatum	66-71	6 N	9(6)	JJMMTT JJ = Jahr MM = Monat TT = Tag	Einlesedatum im Rechenzentrum der PostFinance oder der Bank Bei LSV: Einlesedatum im Rechenzentrum der Bank
8	Gutschriftsdatum	72-77	6 N	9(6)	JJMMTT JJ = Jahr MM = Monat TT = Tag	Datum der Gutschrift auf das Bankkonto/ Buchungsdatum ZKB
9	Mikrofilm-Nr./Ref.	78-86	9 N	9(9)		Für Nachforschungen unerlässlich
10	Rejectcode inkl. Prüfziffer	87	1 N	9		0 = nicht rejectiert 1 = rejectiert 5 = Massenreject
11	Valutadatum	88-96	9 AN	X(9)	JJ = Jahr MM = Monat TT = Tag 000 = Füllnullen	Valutadatum der Gutschrift auf das Bankkonto der ZKB
12	Einzahlungstaxen	97-100	4 N	99V99		

<sup>1</sup> N = numerisch, AN = alphanumerisch

Allgemeine Informationen zum Totalrecord (ESR-Typ 3)

**Totalrecord (ESR-Typ 3)**

Im ESR-Typ 3 Format kann ein Totalrecord sowohl positive wie auch negative Totalbeträge ergeben. Diese werden nicht mittels eines Vorzeichens im numerischen Feld deklariert, sondern es wird mittels eines Codes (Recordart) angezeigt, ob es sich um einen positiven oder negativen Totalbetrag handelt. Das Betragsfeld wird immer ohne Vorzeichen übermittelt.

- **999** wenn der Totalbetrag 0 (Null) oder positiv ist
- **995** wenn der Totalbetrag negativ ist

## Totalrecord (ESR-Type 3)

Feld-Nr.	Feldname	Zeichen Positionen	Format <sup>1</sup>	Picture (COBOL-ANS)	Inhalt	Abhängigkeit/Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Transaktionsart	1-3	3 N	X(3)	999 oder 995	
2	Teilnehmernummer	4-12	9 N	9(9)	99999999P P = Prüfziffer (Modulo 10, rekursiv)	01-200027-2
3	Sortierschlüssel	13-39	27 N	X(27)	1. Kundenid.-Nummer 2. Füll-Neuner 9.....9	11- oder 12stellige Kontonummer 27 Stellen
4	Betrag	40-51	12 N	9(10)V99		
5	Anzahl Transaktionen	52-63	12 N	9(12)		ohne TOTALRECORD
6	Erstellungsdatum	64-69	6 N	9(6)	JJMMTT JJ = Jahr MM = Monat TT = Tag	Erstellungsdatum des Datenträgers im Rechenzentrum
7	Einzahlungstaxen	70-78	9 N	9(7)V99		Total Post-Spesen für Einzahlungen am Postschalter
8	Reserve	79-87	9 N	9(7)V99	000000000	Nullen
9	Reserve	88-100	13 AN	X(13)	Spaces	Nullen

<sup>1</sup> N = numerisch, AN = alphanumerisch



### Beispieldateien (ESR-Typ 3)

Beispieldatei 1:

2050120002729501530000000198001183500110000005765ZY0705000206041006041006042070790011300000000000000  
0020120002729501530000000198000897600390000068130ZY0011001006042006042006042086060011300000000000000  
1020120002729501530000000198001033300240000028340ZY0002000206042006042006042083060011300000000000000  
2020120002729501530000000198001183500110000005965ZY0705000206042006042006042070790011300000000000000  
99901200027211240789456999999999999999900000009667000000000004060421000000000000000000

Beispieldatei 2:

2050120002729501660000000198000258400120000180965ZY2639000206041006041006042070790011300000000000000  
2020120002729501660000000198000078603940000004995ZY0128000206042006042006042070790011300000000000000  
0020120002729501660000000198000212101290000035655ZY0664000206042006042006042070790011300000000000000  
1020120002729501660000000198000258400120000081165ZY2639000206042006042006042070790011300000000000000  
995012000272110024504919999999999999999900000005915000000000000406042000000000000000000

## D.7 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

---

**Bankwerktag**

Bankwerktag sind Valutatage, d.h. in der Regel Montag bis Freitag ausgenommen Feiertage, die auf einen solchen Wochentag fallen.

**BE**

Belastungsermächtigung: Vertrag zwischen ZE und ZP, welcher dem ZE erlaubt, gemäss den getroffenen Vereinbarungen das Konto des ZP zu belasten.

**CHF**

ISO-Währungscode für Schweizer Franken.

**ERP / ERP-Software**

Enterprise Resource Planning / Kaufmännische Softwarelösungen für Rechnungswesen, Warenwirtschaft etc. mit integriertem DBV-Modul.

**ESR**

Einzahlungsschein mit Referenznummer

**EUR**

ISO-Währungscode für Euro.

**euroSIC**

RTGS-System der SIX Interbank Clearing für Euro-Zahlungen.

**FI**

Finanzinstitut

**IBAN**

International Bank Account Number

**IID**

Institutsidentifikation (früher BC-Nummer / Bankclearing-Nummer)

**IPI**

International Payment Instruction: International einsetzbarer Zahlungsbeleg

**ISO**

International Organization for Standardization

**Lastschriften**

LSV<sup>+</sup> und BDD sind attraktive Lastschriftverfahren der Schweizer Banken zur bequemen Abwicklung von regelmässigen Forderungen in Franken und Euro.

**LSV-Auftrag**

Vom ZE an das ZE-FI erteilter Auftrag, eine oder mehrere Lastschriften auszuführen.

**LSV-Daten**

Angaben, welche der ZE an das ZE-FI bzw. an die SIX Paynet im Zusammenhang mit dem Lastschriftverfahren übermittelt.

**LSV-File**

Vom ZE an das ZE-FI bzw. an SIX Paynet elektronisch übermitteltes File, enthaltend die LSV-Daten für einen oder mehrere LSV-Aufträge.

**LSV<sup>+</sup>**

LSV<sup>+</sup> ist das Verfahren der Schweizer Banken zur Abwicklung von Lastschriften mit Widerspruch. Es eignet sich für Unternehmen, die regelmässig Beträge in Franken oder Euro einziehen und ihren Kunden eine einfache und bequeme Zahlungsart anbieten wollen.

**MT**

Meldungstyp

**payCOM<sup>web</sup>**

payCOMweb ist eine internetbasierte Lösung für die Übermittlung von Lastschriften (LSV<sup>+</sup>/BDD).

**RTGS**

Real Time Gross Settlement: Echtzeit-Bruttoabwicklungssystem mit unwiderruflicher Abwicklung jeder einzelnen Zahlung ohne Verrechnung von Gegenforderungen.

**SIC**

RTGS-System der SIX Interbank Clearing für Zahlungen in Schweizer Franken.

**TA**

Transaktionsart

**Verarbeitungsdatum**

Datum, an welchem der LSV-Auftrag ausgeführt wird. Ist das gewünschte Verarbeitungsdatum kein Bankwerktag, wird automatisch der nächstfolgende Bankwerktag als gewünschtes Verarbeitungsdatum eingesetzt.

**ZE**

Zahlungsempfänger (Gläubiger, Rechnungssteller)

**ZE-FI**

Finanzinstitut des ZE, welches dem ZE das Lastschriftverfahren für den Einzug von Forderungen anbietet.

**ZP**

Zahlungspflichtiger (Schuldner, Rechnungsempfänger)

**ZP-FI**

Finanzinstitut des ZP, welches dem ZP das Lastschritverfahren für die Bezahlung von Forderungen ermöglicht.